

Jahresbericht

des

Bereins für Gartenbau

in

Schleswig, Holstein und Lauenburg

pro 1858.

Vorstand in 1858:

Prof. Chalybäus in Kiel,
Vorsitzender.

Dr. Ahlmann in Kiel,
Schriftführer.

Rentier W. G. Meier in Kiel,
Schagmeister.

Schloßgärtner Cramer in Kiel,
Bibliothekar.

Baumschulbesitzer L. Booth
in Flottbeck.

Gutsbesitzer G. Meyer
auf Düttebüll.

Hofjägermeister v. Ahlesfeldt
auf Lindau.

Prof. W. Selig
in Kiel.

Baumschulbesitzer Th. Eckardt
in Düsternbroock.

Rentier P. G. Meyer
in Kiel.

Handelsgärtner Chr. Ilsemann
auf dem Kieler Kamp.

Der Gartenbau-Verein ist in das vierte Jahr seines Bestandes eingetreten. Die drei Jahre, die der Verein hinter sich hat, sind eine zu kurze Zeit um selbst bei eifriger Verfolgung seiner Zwecke, augensichtliche Erfolge vorzuführen zu können. Aber dennoch darf der Verein mit Befriedigung auf seine Thätigkeit zurückblicken, denn es ist Thatsache, daß die Anregungen, welche von dem Vereine durch seine Ausstellungen, seine Prämien und Publicationen ausgegangen sind, das Interesse für den Gartenbau belebt und zu Anlagen, Culturen

Bothkamp, zwei weitere Preise von je 6 $\text{R}\text{.}\text{M}\text{.}$ Hr. Handelsgärtner Kühne in Altona und Hr. Hofjägermeister von Ahlfeldt, Großkönigsförde (Gärtner Seemann).

Für Pflanzen erhalten die Herren Handelsgärtner Eckardt, Bünsow und Dahle ein Jeder einen Preis von 7 $\text{R}\text{.}\text{M}\text{.}$, da die Gruppen derselben im Wesentlichen von gleichem Werthe sind.

Die außerdem ausgeschriebenen Preise für getrocknetes und eingemachtes Obst, sowie für Gartengeräthe konnten nicht ertheilt werden.

Nach Schluß der Ausstellung machte der Vorstand aus den interessantesten der ausgestellten Früchte eine Sammlung, welche über Winter beobachtet und weiter geprüft wird.

Während der Dauer der Ausstellung fanden Abends Zusammenkünfte der Mitglieder des Vereins statt, in denen über die Obstsorten berathen wurde, welche zur allgemeinen Anpflanzung in den Herzogthümern empfohlen werden sollten. Neben den zu Raumburg und Gotha aufgestellten Listen wurden die im Lande gemachten eigenen Erfahrungen hierbei zu Grunde gelegt. Die auf Grundlage dieser Beratungen getroffene Auswahl von 25 Sorten Äpfel 25 Sorten Birnen wird nachstehend bekannt gemacht.

25 Äpfel und 25 Birnen,

empfohlen für die Anpflanzung in den Herzogthümern
von dem Gartenbau-Verein.

1. Äpfel.

- 1) Gravensteiner: Illustr. Handb. d. Obst. Nr. 8 S. 47. — Bei uns allgemein gekannt und gepflanzt.
- 2) Prinz-Äpfel: Illustr. Handb. Nr. 13 S. 57. — Schlotter-äpfel. — So bekannt und verbreitet wie der Gravensteiner und für die Haushaltung die geschäpfteste Winterfrucht. Auch Melonen-, Nonnen- oder Flaschenäpfel genannt.
- 3) Rother-Ästrachan: Illustr. Handb. Nr. 24 S. 79. — Rosen-äpfel. — Rfzt. im August dauert bis September. Bei sonnigem

- Stand schön und gut, besser als der weiße Astrachan (Eisapfel). Der Baum wächst lebhaft, trägt stark und jährlich.
- 4) Gelber Richard: Illustr. Handb. Nr. 34 S. 99, Rfzt. November, dauert bis December und später. Ein in Mecklenburg allgemein verbreiteter Apfel. Gute Größe, für Tafel und Küche gleich nützlich. Der Baum hat feines Holz, wächst gesund und kräftig und trägt voll.
 - 5) Großer Richard: Christ pomolog. Handwörterbuch S. 98. — Rfzt. November, dauert bis December. Ein feiner sehr aromatischer Holsteinischer Herbstapfel. Wachstum mäßig. In geschützter Lage zu pflügen. Gewöhnlich Grand Richard genannt.
 - 6) Gestreifte Sommer-Parmain: Die! Heft 8 S. 129. — Reinette. Rfzt. im September, dauert bis November. Gehört zu den besten und feinsten Herbstäpfeln. Wird auch Pear-Reinette und hier zu Lande kaiserlicher Tafelapfel genannt.
 - 7) Winter-Gold-Parmain: Illstr. Hdb. Nr. 67 S. 165. — Gold-Reinette. Rfzt. im September, dauert bis April. In jeden Betracht zu empfehlen; einer der nützlichsten wie schönsten Tafeläpfel. Der Baum wächst in der Jugend lebhaft und bildet eine überaus schöne, hochgebaute und kugelförmige Krone, ist frühzeitig tragbar und giebt regelmäßig reichlichen Ertrag.
 - 8) Orleans-Reinette: Illstr. Hdb. Nr. 64 S. 159. — Gold-Reinette. — Rfzt. im December, dauert bis April. Tafelfrucht ersten Ranges, darf erst Mitte October gepflückt werden. Trägt bald und reichlich. Kommt häufig im Lande unter andern Namen z. B. Holl. Borsdorfer u. s. w. vor, sowie in mehreren oft etwas verschieden aussehenden Varietäten, die aber praktisch gleichen Werth haben.
 - 9) Carmeliter-Reinette: Illstr. Hdb. Nr. 65 S. 161. — Gold-Reinette. — Rfzt. im November, dauert bis März. Tafelfrucht ersten Ranges. Bildet einen schönen kräftigen Stamm und eine regelmäßige kugelförmige Krone; trägt reichlich ein Jahr ums andere.
 - 10) Granat-Reinette: Oberdieck S. 160. — Gold-Reinette. — Rfzt. Januar, dauert bis April. Verdient wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften die allgemeinste Anpflanzung; trägt und

reift gut und ist von gesundem kräftigen Wuchse. In England Ripston-Pippin genannt.

- 11) Königlicher Kurzstiel: Illstr. Hdb. Nr. 68 S. 167. — Gold-Reinette. — Rfzt. im December, dauert bis April. Bei voller Reife feines, weiches, lockeres Fleisch. Trägt bald und reichlich.
- 12) Große Casseler Reinette: Illstr. Hdb. Nr. 66 S. 163. — Gold-Reinette. — Rfzt. December, dauert bis März und länger und darf nicht vor voller Reife benugt werden. Gut für Tafel und Haushaltung. Gern und voll tragend.
- 13) Ananas-Reinette: Illstr. Hdb. Nr. 50 S. 131. — Einfarbige Reinette. — Rfzt. im December, dauert bis April. Vorzüglicher überaus schöner Apfel. Der Baum bildet eine schöne Pyramide, wächst nicht stark ins Holz und ist sehr früh tragbar.
- 14) Graue französische Reinette: Dieb. Hest 1 S. 168. — Graue Reinette. — Rfzt. im Februar, dauert bis Sommer. Tafel- und Haushaltungsfrucht. Der Baum wird stark, trägt bald, jährlich und reichlich. Auch Lederapfel genannt.
- 15) Champagner-Reinette: Illstr. Hdb. Nr. 47 S. 125. — Einfarbige Reinette. — Rfzt. im Januar, dauert 1 Jahr. Ungemein haltbarer nicht welkender Apfel. Vorzüglicher Haushaltungs-, doch gegen das Frühjahr auch guter Tafelapfel; dient im Süden besonders zum Obstwein. Der Baum treibt sehr gedrungene starke Aeste, doch wird er nur mittelgroß und bildet eine kugelförmige Form. Er ist sehr tragbar und selbst für Pflanzungen an Straßen geeignet, indem der Apfel sehr fest hängt, gar nicht leicht vom Sturm abgeworfen wird und vom Baum weg ungenießbar ist.
- 16) Gold = Zeug = Apfel: Oberd. S. 125. — Rambour-Reinette. — Rfzt. im December, dauert bis März und April; nicht vor dem 15. October zu pflücken. Für Tafel und Haushaltung. Der Baum trägt jährlich voll und ist hart.
- 17) Pariser Rambour-Reinette: Illstr. Hdb. Nr. 44 S. 119. — Rambour-Reinette. — Rfzt. im December, dauert bis Juni. Gut für Tafel und Haushaltung, liefert auch vortrefflichen Obstwein. Der Baum bildet eine starke und umfangreiche Krone, ist äußerst tragbar, daher zur Anpflanzung zu empfehlen. Der Apfel ist an vielen Orten der gesuchteste Handelsapfel; er

- kömmt unter vielen Namen vor, am allgemeinsten als Reinette von Canada.
- 18) Harberts Reinetten-Rambour: Oberd. S. 169. — Rambour, Reinette. — Rfzt. im December, dauert bis Mai. Sehr tragbar und paßt bei dem raschen starken Wuchse des gesunden Baumes vorzüglich auch für den Landmann. Tafel-, doch vorzugsweise Haushaltungsobst.
 - 19) Rother Herbst-Galvill: Illstr. Hdb. Nr. 5 S. 41. — Galvill. Rfzt. im October, dauert bis December. Bekannt, beliebter Apfel, dunkelroth. Der Baum wird groß und fruchtbar. Marktfrucht.
 - 20) Danziger Kantapfel: Illstr. Hdb. Nr. 25 S. 81. — Rosenapfel. — Rfzt. im October, dauert bis in den Januar. Vorzugsweise Haushaltungsapfel. Baum groß, trägt bald und reichlich, verlangt guten Boden.
 - 21) Rother Krieger: Oberd. S. 231. — Plattapfel. — Rfzt. im December, dauert bis in den Sommer. Gute Frucht für die Haushaltung, Baum groß, schön, gesund.
 - 22) Zwiebel-Borsdorfer: Diel Heft 6 S. 123. — Borsdorfer Reinette. — Rfzt. December, dauert bis April. Eine sehr gute Haushaltungsf Frucht. Der Baum wird nicht groß, trägt aber recht voll.
 - 23) Holsteinischer Heger: Ein in den Herzogthümern viel angebaute besonders guter Dauer-Apfel, der länger als ein Jahr sich hält.
 - 24) Rother Winter-Taubenapfel: Illstr. Hdb. Nr. 38 S. 107. — Taubenapfel. — Rfzt. im December, dauert bis Februar. Sehr verbreiteter und als „Pigeon“ allgemein beliebter Tafel-Apfel. Verlangt guten Boden und geschützten Standort, gedeiht am besten am Spalier.
 - 25) Weißer Winter-Galvill: Illstr. Hdb. Nr. 1 S. 33. — Rfzt. im Januar, dauert bis März. Einer der feinsten Äpfel für unsere Gegend, verlangt guten, tiefgründigen, jährlich umgegrabenen Gartenboden und liefert an geschützten Standorten, besonders am Spalier, auch bei uns sehr gute Früchte.

2. Birnen.

- 1) Juli-Dechantsbirne: Rfzt. Juli, Dauer 8 Tage. Die erste wirklich feine Birne des Jahres, ist früher als die hier im

Lande als früheste Birne verbreitete Sommer-Magdalene. Trägt gern.

- 2) Sommerdechants-Birne: Die! Heft 9 S. 39. Rfzt. Ende August, dauert 14 Tage. Auerkannt gute Birne. Hier viel unter dem Namen: „Runde Mouille bouche“ verbreitet.
- 3) Sparbirne: Die! Heft 7 S. 50. Rfzt. August, dauert bis September. Gehört zu den schätzenswerthesten frühen Tafelbirnen, gedeiht am besten in schwerem warmen Boden, im leichten taugt die Frucht wenig. Baum mittelgroß, dauerhaft und fruchtbar, etwas empfindlich gegen Frost. Gute Marktfrucht. — Wird gewöhnlich hier zu Lande Cuisse Madame, auch Kaiserinbirne genannt.
- 4) Graue Sommer-Butterbirne: Die! Heft 5 S. 139. Rfzt. September. Hier verbreitet und viel zu Markt gebracht. Großer, in jedem Boden kräftig und gesund wachsender Baum. Auch Beurré gris d'été genannt.
- 5) Sommer-Bergamotte: Die! Heft 7 S. 9. Rfzt. September. Mehr für die Haushaltung als Tafel. Bergeht schnell. Gesunder, stark wachsender, gern tragender Baum. Auch gelbe Bergamotte genannt.
- 6) Punttirter Sommerdorn: Die! Heft 9 S. 57. Rfzt. September und später. Hübsche und feine Tafelfrucht. Großer, sehr dauerhafter, gesunder und reichtragender Baum, gedeiht in schwerem und leichtem Boden.
- 7) National-Bergamotte: Die! Heft 25 S. 145. Rfzt. September, dauert bis October. Eine gute Tafelfrucht von ansehnlicher Größe, die auch auf Hochstamm hier gut gedeiht; Wächsthum kräftig; liebt frischen, nicht zu trocknen Boden.
- 8) Holländische Feigenbirne: Die! Heft 23 S. 180. Rfzt. September und October, dauert mehrere Wochen. Kann erfahrungsmäßig als eine der feinsten, für unser Klima auch hochstämmig geeignete Birne gelten.
- 9) Rothe Bergamotte: Die! Heft 5 S. 33. Rfzt. September, dauert bis October und länger. Eignet sich gut zu Versendungen nach dem Norden, wo sie beliebt ist und gut bezahlt wird. Hier allgemein bekannt; als Tafelbirne und auch für Compots beliebt. Gesunder, sehr tragbarer Baum, liebt war-

- men doch nicht zu trocknen Boden. Hier häufig, aber mit Unrecht Winter-Bergamotte genannt.
- 10) Köstliche von Charneu: Diel Heft 24 S. 113. Rfzt. October, dauert bis November. Gehört zu den besten feinen Tafelbirnen. Der Baum wächst in allerlei Boden gesund, auch schön pyramidal. Bringt die schönsten Früchte auf Pyramiden oder am Espalier.
 - 11) Bose's Flaschen-Birne: Diel Heft 26 S. 196. Rfzt. November, dauert bis Mitte December. Gehört zu den sehr guten Tafelbirnen. Der in jedem Boden gesund wachsende Baum hängt sich selten voll, trägt aber jährlich.
 - 12) Coloma's Herbst-Butterbirne: Diel Heft 19 S. 65. Rfzt. October, dauert bis November. Gute ansehnliche Größe. Gehört zu den besten und feinsten Tafelbirnen. Der Baum gedeiht im leichten und schweren Boden gut, vorzugsweise auf Pyramiden.
 - 13) Diel's Butterbirne: Diel Heft 19 S. 70. Rfzt. October, dauert bis November und später. Eine sehr schätzbare große volltragende Tafelfrucht, die auch zum Kochen und Dörren recht brauchbar ist. Der Baum wächst kräftig. Auf Pyramiden in nicht zu feuchtem Boden gedeiht die Frucht am besten, reift aber auch bei uns bei guter Lage auf Hochstamm.
 - 14) Wildling von Motte: Diel Heft 5 S. 71. Rfzt. im October, dauert bis November und später. Mittelgroße Tafelfrucht. Auch sehr nützlich zu wirthschaftlichen Zwecken. Der Baum gedeiht fast in jedem, doch nicht in zu trockenem Boden und ist sehr fruchtbar. Wird auch grüne Herbstbergamotte genannt.
 - 15) Napoleon's Butterbirne: Diel Heft 19 S. 60. Rfzt. November, dauert bis December. Außerst saftreiche Birne, deren Güte bereits allgemeine Anerkennung gefunden hat. Der bald und sehr reich tragende Baum gedeiht in jedem Boden, giebt schöne Pyramiden und ist mit Vortheil am Espalier zu pflanzen.
 - 16) Siegel's Winter-Butterbirne: Diel S. 24, 131. Rfzt. November, dauert bis December und später. Gewürzreiche köstliche Birne. Der Baum ist nicht eigen auf den Boden und sehr fruchtbar, kömmt hochstämmig fort, doch werden die Früchte noch besser auf Pyramiden oder am Espalier.

- 17) Capiaumont's Butterbirne: Diel Heft 19 S. 54. Rfzt. November, dauert bis December. Für Tafel und Haushaltung. Wegen unermüdlcher Tragbarkeit in allerlei Boden sehr geschätzt und verbreitet, wiewohl nicht groß. Bildet schöne Pyramiden.
- 18) Hardenpont's Winter-Butterbirne: Diel Heft 19 S. 54. Rfzt. November, dauert bis December. Delicate, wahrhaft butterhafte Frucht, deren Baum sehr stark und gesund wächst, auch reich trägt. Gedeiht hochstämmig recht gut in geschützter Lage.
- 19) Grumbkower Winterbirne: Diel, Heft 12 S. 87. Rfzt. November, dauert bis December. Gute und große Tafelfrucht. Sehr gesunder, kraftvoller und tragbarer Baum.
- 20) Winter-Melis: Diel 2te Fortsetz. S. 95. Rfzt. December, dauert bis Januar. Rundlich, mittelgroß, bei guter Cultur vom allerfeinsten Geschmack.
- 21) Regentin: Diel Heft 22 S. 192. Rfzt. im December, dauert bis Januar. Frucht mittelgroß, herostet. Selbst in Norddeutschland hochstämmig anzupflanzen. Eine besonders schätzbare und reichtragende Tafelbirne; doch ist die Anzucht auf Pyramiden oder in Spalierform vorzugsweise zu empfehlen.
- 22) Dinter-Dechantsbirne: Diel 22, S. 174. Rfzt. Januar, dauert bis März. Trefliche Tafelfrucht; doch nicht auf Hochstamm, sondern nur auf Pyramide, oder besser am Spalier zu ziehen.
- 23) Kamper Venus: Diel Heft 11 S. 244. Rfzt. im December, dauert bis Februar. Frucht ziemlich groß. Vorzügliche Kochbirne. Der Baum ist auch im leichten Boden gesund und tragbar.
- 24) Schönste Winterbirne: Diel Heft 1 S. 205. Rfzt. Februar, dauert bis April. Vielleicht die beste Kochbirne, quittenartiges Fleisch, kocht sich roth. Die große schwere Frucht verlangt Schutz vor Stürmen.
- 25) Großer Französischer Rakenkopf: Diel Heft 9 S. 237. Rfzt. Januar, dauert bis März. Eine hier viel verbreitete Kochbirne. Baum ungemein groß, äußerst fruchtbar, verlangt Schutz vor Stürmen. Auch Catillac genannt.

Die vorstehend verzeichnete Liste ist hervorgegangen aus den Berathungen, welche zur Zeit der Obst-Ausstellung in Kiel im October

1858 in mehreren Versammlungen von Mitgliedern des Gartenbauvereins und anderer Pomologen gepflogen wurden. Insbesondere hat der Vorstand sich der ebenso thätigen als dankenswerthen Unterstützung des Herrn H. Behrens, Besitzer der Baumschule zu Travemünde bei Lübeck, zu erfreuen gehabt.

Den Erfahrungen dieses Freundes der Obstkultur darf gewiß ein besonderes Gewicht beigelegt werden, da sie in einer Gegend gesammelt wurden, welche mit unserm Lande dasselbe Klima theilt, und da zugleich in den ausgedehnten Baumschulen desselben, die allergrößte Sorgfalt auf die pomologisch richtige Benennung der angepflanzten und abgegebenen Bäume verwendet wird.

Die Listen der von den Versammlungen deutscher Pomologen zu Naumburg und Gotha, zur allgemeinen Anpflanzung in ganz Deutschland empfohlenen Sorten, wurden auch hier der Berathung zu Grunde gelegt. Es finden sich aber in denselben einige Sorten aufgenommen, gegen deren Tauglichkeit für unser Land sich die gewichtigsten Stimmen erklärten. Dagegen zeigt sich eine Anzahl von andern Früchten hier schon vielfach verbreitet, welche erfahrungsmäßig für die hiesigen Verhältnisse besonders geeignet erscheinen, die demnach in die Liste der hier zu empfehlenden Sorten, Aufnahme finden mußten.

Der Vorstand giebt sich der Hoffnung hin, daß die Handelsgärtnereien des Landes sich beeilen werden, in den Besitz der hier namhaft gemachten Sorten, soweit dieses nicht bereits geschehen ist, alsbald zu gelangen. Ganz besonders aber glaubt er es ihnen an das Herz legen zu müssen, sorgfältig darüber zu wachen, daß sie diese Sorten auch wirklich ächt führen, damit das ihnen Vertrauen schenkende Garten-Publikum später nicht Ursache habe, stattgehabten Irrthum zu beklagen.

Der Verein wird sowohl im Interesse des Publikums wie auch der Handelsgärtner beflissen sein, in seinen späteren Veröffentlichungen, den Freunden der Obstkultur davon Kunde zu geben, wo die oben empfohlenen Obstsorten zweifellos echt zu haben sind.